

Bundesbeschluss über die Leistungen des Bundes zur Behebung der Unwetterschäden 1987

vom 18. März 1988

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 31^{bis} Absatz 3 Buchstaben b und c und 36^{ter} der Bundes-
verfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 14. Dezember 1987¹⁾,
beschliesst:

1. Abschnitt: Leistungen an die Strassenkosten

Art. 1 Grundsatz

Der Bund beteiligt sich an den Aufwendungen für die Behebung von Schäden, die als Folge der ausserordentlichen Unwetter zwischen 1. April und 31. Oktober 1987 an den Strassen entstanden sind, die für den Motorfahrzeugverkehr geöffnet sind.

Art. 2 Leistungen des Bundes

Die Leistungen des Bundes für die Instandstellung der Strassen betragen:

- a. für die Nationalstrassen 100 Prozent der Kosten;
- b. für die Hauptstrassen (Anhang 1 der Verordnung vom 8. April 1987²⁾ über die Hauptstrassen) 100 Prozent der Kosten;
- c. für die Gotthardstrasse in den Kantonen Uri und Tessin sowie für die Nufenenstrasse in den Kantonen Wallis und Tessin 100 Prozent der Kosten;
- d. für die übrigen, dem Motorfahrzeugverkehr geöffneten Strassen 75 Prozent der Kosten.

Art. 3 Finanzierung

Die Finanzierung der Leistungen des Bundes nach den Artikeln 1 und 2 erfolgt gestützt auf Artikel 3 des Treibstoffzollgesetzes vom 22. März 1985³⁾.

¹⁾ BBl 1988 I 181

²⁾ SR 725.116.23

³⁾ SR 725.116.2

2. Abschnitt: Leistungen an die Restkosten von sechs Kantonen

Art. 4 Grundsatz

¹ Der Bund übernimmt die Restkosten, die als Folge der Unwetter zwischen 1. April und 31. Oktober 1987 den Kantonen Bern, Uri, Schwyz, Graubünden, Tessin und Wallis und den Körperschaften des öffentlichen Rechts dieser Kantone entstanden sind.

² Die Bundesversammlung bewilligt die Leistungen mit einfachem Bundesbeschluss.

Art. 5 Begriff der Restkosten

Restkosten sind die ungedeckten Kosten für die Wiederherstellung von Bauten, Anlagen und Kulturen nach Abzug:

- a. aller Finanzhilfen und Abgeltungen des Bundes;
- b. einer zumutbaren eigenen Leistung des Kantons;
- c. sämtlicher Versicherungsleistungen;
- d. weiterer Leistungen Dritter.

Art. 6 Berechnung

Die Leistungen des Bundes an die Restkosten werden aufgrund der Meldungen der Kantone berechnet. Massgebend sind die bereinigten Zahlen Ende November 1987.

Art. 7 Auszahlung

Die Leistungen des Bundes werden einmalig und für alle Restkosten gesamthaft ausgerichtet.

3. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 8 Vollzug

Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Art. 9 Referendum und Inkrafttreten

¹ Dieser Beschluss ist allgemeinverbindlich; er untersteht dem fakultativen Referendum.

² Er tritt am 1. August 1988 in Kraft. Der Bundesrat hebt ihn auf, wenn sämtliche Leistungen erbracht sind.

Ständerat, 18. März 1988

Der Präsident: Masoni

Die Sekretärin: Huber

Nationalrat, 18. März 1988

Der Präsident: Reichling

Der Protokollführer: Anliker

Datum der Veröffentlichung: 29. März 1988¹⁾

Ablauf der Referendumsfrist: 27. Juni 1988

2341

¹⁾ BBl 1988 I 1443

Bundesbeschluss über die Leistungen des Bundes zur Behebung der Unwetterschäden 1987 vom 18. März 1988

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.03.1988
Date	
Data	
Seite	1443-1445
Page	
Pagina	
Ref. No	10 050 664

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.